

DAS ZITAT

„Es ist ein grosser Sozialmissbrauch, dass die Versicherungen alles unternehmen, um keine Rentenzahlungen zu leisten. Sie anerkennen Unfallfolgen nicht und machen so Opfer zu Tätern. Dadurch erzielen sie Rekordgewinne und bezahlen überrissene Managerlöhne.“

Robert Mandous, Ossingen SH



Diskriminierte IV-Bezüger

saldo 15/10 «IV will Renten streichen – doch das Geld hat sie kassiert»

Man kann nicht allen Schleudertrauma-Opfern Betrug attestieren, nur weil Messgeräte fehlen, die diese Behinderung erfassen. Die Verweigerung einer Rente ist für die Betroffenen diskriminierend und finanziell kaum zu verkraften. Am meisten würde man bei dieser Versicherung selbst einsparen – etwa mit einer effizienteren Beratung und günstigeren Gutachten.

H. R. (Name der Redaktion bekannt)

Als Hausarzt betreue ich viele IV-Patienten. Seit der Androhung, künftig Renten zu streichen, bin ich

häufig mit depressiven Reaktionen konfrontiert. Die Leute haben schlaflose Nächte, tagsüber leiden sie unter Angstzuständen oder gar Panikattacken – wegen des drohenden Entzugs ihrer existenziellen Sicherheit. Ich wage nicht daran zu denken, wie es diesen Leuten gehen wird, falls ihnen die Rente tatsächlich entzogen wird. Die meist gut situierten Politiker haben von den Ängsten dieser Menschen keine Ahnung. Das Unerträglichste ist die Vorstellung, dass die gleichen gebeutelten IV-Rentner in einem Jahr wieder die SVP wählen könnten, die ihnen die Misere eingebrockt hat.

David Winizki, Zürich

Sie schreiben am Schluss des Artikels, dass die Steuerzahler für die Fürsorge

bezahlen müssen, wenn IV-Bezüger die Rente verlieren. Das ist unpassend, denn über die Lohnbeiträge finanzieren wir alle die IV mit. Viel stossender ist die Tatsache, dass die Betroffenen mit der Fürsorge viel schlechter fahren als mit der IV, weil das Existenzminimum der Fürsorge zu tief angesetzt ist. Dafür horten ein paar Superreiche in unserem Staat Milliarden, die dem Gemeinwesen fehlen.

Christoph David Schmutz, Basel

Sicher gibt es immer wieder Leute, die versuchen, sich eine IV-Rente zu erschleichen. Aber es ist beschämend, wenn deshalb alle Schleudertrauma-Opfer pauschal verurteilt werden. Leider passt das in die von Egoismus geprägte heutige Welt. Soziale Verantwortung gibt es immer weniger.

Robert Signer, Urdorf ZH

Eine unmenschliche politische Gesinnung entspricht nicht der gut schweizerischen «Mitenand»-Kultur. Die Schwachen brauchen Unterstützung beim Sturm auf die SVP-Bastille.

Wolfgang Reuss, Chur